

## Begleitmaterialien zum Programm KUKI ab 6 Jahren

### Über das Programm:

Hier reisen wir von unseren heimischen Kiezen und geheimnisvollen Kleingärten hinauf in die Lüfte, wo Vögel und ihre bunten Flugmaschinen zu finden sind. Wir erleben die Kraft der Musik und der Gemeinschaft, nehmen unseren Mut zusammen, schaffen neue Erinnerungen und setzen uns für den Tierschutz ein.

**Themen:** Abenteuer, Familie, Fürsorge, Musik, Gemeinschaft, Geschwister, Mut, Tierschutz, Stadtgeschichte & Kiezleben, Erinnerungen, Großeltern, Fairplay

**Filmgattungen:** Realfilm, Animationsfilm

### Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

KUKI, das Internationale Kurzfilmfestival für Kinder und Jugendliche Berlin, zeichnet sich durch fantasievolle, mitreißende und mutige Kurzfilmprogramme aus und ermöglicht Kindern und Jugendlichen den Zugang zu **verschiedensten Perspektiven und vielfältigen Geschichten aus aller Welt**. Das Programm wird Ihnen in diesem Jahr über einen passwortgeschützten Vimeo-Link online zur Verfügung gestellt. Vorproduzierte Moderationsbeiträge sind Teil des Programms. Mit KUKI leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur **Medienbildung** der Kinder und fördern ihre Medien- und speziell Filmkompetenz, was von der Kultusministerkonferenz der Länder als Pflichtaufgabe schulischer Bildung festgelegt wurde.

Die nachfolgenden pädagogischen Begleitmaterialien sollen Ihnen zur Unterstützung der Behandlung der Filme im Unterricht dienen. Diese bestehen aus vorformulierten Fragestellungen zu den einzelnen Filmen, um die Filme in der Klasse zu besprechen, sowie weiterführende Aufgaben und Ideen, um auch weiter mit den Filmen und Themen zu arbeiten. Die Filmstandbilder könnten Sie auch ausdrucken und im Klassenraum aufhängen.

Viel Spaß beim Filme schauen wünscht das KUKI-Team!

## Vor der Filmsichtung

### Das KUKI-Filmerlebnis vorbereiten

- Wer von euch war schon einmal im Kino? Wie war es dort? Wo war das? Was habt ihr angesehen?
- Wer hat zu Hause schon mal einen Film gesehen? Was ist euer Lieblingsfilm oder eure Lieblingsserie?
- Wer hat eine Idee, was es mit einem Kurzfilmfestival auf sich hat? Was versteckt sich alles in diesem Wort?

*Antwort: In dem Wort steckt das Wort „Fest“ – es ist wirklich wie ein Fest! Alle kommen zusammen, Filme werden gefeiert, Gäste aus der ganzen Welt (die Filmmacher\*innen) kommen normalerweise extra zu uns nach Berlin und feiern mit uns mit – dieses Jahr machen sie dies online mit Videos, die sie uns geschickt haben. Auch in der Schule könnt ihr die KUKI Filmsichtung zu einem wahren Fest machen: Mit (selbstgebastelten) Kino-Eintrittskarten und gebastelten KUKI-Plakaten, Dekoration wie in einem Kino, gemütlichen Sitzen mit Sitzplatznummern und Reihen wie im Kino, Popcorn, einer festlichen Stimmung... Ebenso könnten manche Kinder den Einlass regeln und die Karten abreißen.*

*Außerdem steckt im Wort Kurzfilmfestival auch das Wort „Kurzfilm“. Ein Kurzfilm kann alles sein – eine Komödie, eine Animation, eine Dokumentation, also ein Film über echte Menschen... Und sie sind kurz und maximal 20 Minuten lang.*

## Nach der Filmsichtung

Sprecht über euer Filmerlebnis. Es gibt kein Richtig oder Falsch!

- Wie war das Kino in der Schule?
- Wie hat euch das Festivalprogramm gefallen?
- Welchen Film findet ihr besonders lustig und wann musstet ihr lachen?
- Bei welchem Film habt ihr euch vielleicht gegruselt oder traurig gefühlt?
- Welchen Film oder welche Geschichte mochtet ihr besonders gern? Warum?
- Habt ihr einen Lieblingsfilm? Malt ein Bild von eurem Lieblingstier, eurer Lieblingsfigur, oder eurer Lieblingsperson aus den Filmen!

*KUKI freut sich immer über (Fan-)Post mit hübschen Bildern und Rückmeldungen! Wir freuen uns, wenn ihr uns die Bilder als Scan per E-Mail an [info@kuki-berlin.com](mailto:info@kuki-berlin.com) oder per Post an folgende Adresse schicken möchtet.*

interfilm Berlin Management GmbH  
c/o KUKI Festival  
Straßburger Straße 55  
10405 Berlin

#### 4.) TRUDES TIER – GLÜCKSHOF

Regie: Klaus Morschheuser | Deutschland | 2021 | 06:40 min



#### Inhaltliche Filmbesprechung

**Trude und Tier landen im Stau – prompt holt sich Tier einen weiteren Passagier an Bord. Was ist passiert?**

- Antwort: Ihr Auto ist neben einen Tiertransport voller Schweine zum Stehen gekommen. Tier wird neugierig und guckt sich den Transporter genauer an. Eines der Schweine weckt sein Interesse weil es so sehr quiekt, also verfrachtet er es in ihr Auto, damit es sich beruhigt.

**Tier ist ziemlich ahnungslos, was er eigentlich in seinem Picknickkorb hat und woher das kommt. Was lernt er im Laufe der Autofahrt von Trude?**

- Antwort: Ihm war nicht klar, dass die Würstchen in seinem Korb aus Schweinen gemacht werden. Er hatte nicht hinterfragt, woraus sie bestehen. Er denkt, der Tiertransport macht einen „Ausflug“ – ihm ist nicht klar, dass es für die Schweine zum Schlachthof geht und sie dort für Menschen zu Essen verarbeitet werden.

**„Glückshof... klingt eigentlich ganz nett“: Vergleicht, wie der Hof im Internet dargestellt wird und wie er in Wirklichkeit aussieht – was fällt Euch auf?**



• Antwort: Die Außendarstellung und Werbung gibt vor, dass der „Glückshof“ ein grüner, sonniger, idyllischer Ort mit glücklichen, frei umherlaufenden Schweinen ist. In Wirklichkeit ist es eine funktionale, graue, eingezäunte leblose Anlage.

**Tier wirft einen Blick in die Halle des „Glückshofs“. Wir sehen nicht, was er sieht – doch ihm wird einiges klar. Was glaubt ihr, sieht er? Was wird ihm klar?**

• Antwort: Er sieht, in welchen schlechten Verhältnissen die Schweine gehalten werden: „Hier möchte ich auch nicht leben.“ Er versteht, warum Quieki sich weigert, zurückzugehen.

**Warum müssen die drei den Hof schnell verlassen?**

• Antwort: Man sieht durch das Rückfenster, wie die Schweine aus der Halle kommen – Tier hat sie befreit.

### Anstoß zum Gespräch

Würstchen, Frikadellen: Tier hat keine Ahnung, was darin steckt. **Wenn ihr tierische Produkte esst, denkt ihr darüber nach, woher es kommt?**

**Kennt ihr den Unterschied zwischen Bio-Schweinehaltung und konventioneller Schweinehaltung? In dieser Tabelle findet ihr ein paar Fakten:**

Bio	Konventionell
Einsatz von Antibiotika nur einmalig erlaubt	Antibiotika werden häufig eingesetzt
z.T. selbst angebautes Biofutter	z.T. Importiertes Futter aus Übersee
Rund dreimal so teuer	1kg Fleisch bringt den Bauern 1,60 € ein
Auslauf	0,75 qm Platz für ein Schwein
Einstreu mit Stroh	z.T. enge Metallkäfige

**Glaubt ihr, der „Glückshof“ ist ein konventioneller Hof?**

• Antwort: Wir wissen nur, dass es Tier dort überhaupt nicht gefällt und dass er so nicht leben wollen würde – vielleicht ist es sogar ein Bio-Hof, denn das Leben dort muss nicht zwingend glücklich sein: Auch dort ist man eingesperrt, teils mit bis zu 2.000 Tieren in einem Stall. Und am Ende gibt es einen stressigen Abtransport zum Schlachthof. Vielleicht dämmert es Tier, dass es grundsätzlich kein schönes Leben ist, wenn man zum Schluss geschlachtet und verspeist wird (egal ob konventionell oder bio)?

**Was braucht ein Schwein zum Glück? Überlegt Euch, wie ein echter „Glückshof“ für Schweine aussehen könnte!**

### Weitere Informationen:

Schweinehaltung in Deutschland:

<https://www.greenpeace.de/biodiversitaet/landwirtschaft/tierhaltung/schweinehaltung-landwirtschaft>

Warum Billigfleisch trotzdem teuer zu stehen kommt:

<https://www.greenpeace.de/biodiversitaet/landwirtschaft/anbau/teures-billigfleisch>

[Vergleich Bio – Konventionell<sup>2</sup>](#)

---

2 <https://landschaftswerte.de/bio-vs-konventionell/#:~:text=In%20der%20biologischen%20Tierhaltung%2C%20sowie,mehr%20als%20Biofleisch%20vermarktet%20werden.>